

Königsschießen schon am Freitag

-spe- Drensteinfurt. Lange wurde diskutiert, bis die Mitglieder des Bürgerschützenvereins St. Johannes gestern Vormittag zu einem Ergebnis kamen. Doch schließlich stand fest: Wegen der zuletzt mageren Resonanz wird in Zukunft kein Festball mehr am Schützenfestsonntag stattfinden. Im Gegenzug beschlossen die Schützen, das Vogelschießen von Samstag auf den Freitagabend vorzuverlegen. Auf Grund der spärlichen Besucherzahl am Sonntag in den vergangenen Jahren hatte der Vorstand vorgeschlagen, den Festablauf zu ändern. Wir haben viel versucht, um den Abend attraktiver zu gestalten, sagte Vorsitzender Heinz Fels. Aber alle Bemühungen hätten keine Verbesserung gebracht.



Vorstand des Bürgerschützenvereins hat in Zukunft einiges vor. Es gilt, den neuen Festablauf im Detail auszuarbeiten. Fotos: -spe-

Vogelschießen am Freitag, kein Festball am Sonntag der neue Festablauf, den der Vorstand den 96 Mitgliedern ursprünglich vorgeschlagen hatte, hatte ein wenig anders ausgesehen. Der Freitag sollte unverändert bleiben. Am Samstag sollte um 10.30 Uhr die Messe stattfinden. Danach war das Antreten geplant, und um 13 Uhr sollte das Vogelschießen beginnen. Die neue Majestät sollte um 16 Uhr feststehen. Die Proklamation des neuen Regenten gegen 17 Uhr, der Festumzug, der Parademarsch und der Zapfenstreich sollten folgen, bevor für 20.30 Uhr der Festball geplant war. Am Sonntag sollte das Schützenfest nach den Frühschoppen am späten Nachmittag enden.

Ein Festablauf, der bei den anwesenden Mitgliedern auf wenig Gegenliebe stieß. Nach einer langen und intensiven Diskussion stimmten zunächst 83 Mitglieder dafür, dass der traditionelle Festverlauf geändert wird. In einer weiteren Abstimmung beschlossen die

Schützen mit einer Mehrheit von 75 Stimmen, dass der König in Zukunft bereits am Freitag ermittelt werden soll. Die Einzelheiten des neuen Festverlaufs werden nun vom Vorstand erarbeitet und bei der nächsten Generalversammlung vorgestellt.

Bei den Vorstandswahlen suchten die Schützen einen Nachfolger für Hauptmann Reinhold Neuer, der von seinem Amt zurückgetreten war. Für den Posten gab es gleich zwei Bewerber: Michael Schlüter und Werner Isenberg. In einer geheimen Abstimmung entschied Schlüter das Rennen für sich und ist neuer Hauptmann des Schützenvereins. Als zweiten Vorsitzenden bestätigten die Schützen Ludger Wienkamp im Amt. Auch Kassierer Alfons Hunsteger, Schriftführer Hans-Joachim Reich, Oberst Reinhard Lohmann, Feldwebel Detlef Hänel und Dieter Dahlmann zur besonderen Verwendung wurden wiedergewählt. Neuer ZbV ist Thomas Kröger. Die Kasse prüft im kommenden Jahr Ulrich Damm.

687 Mitglieder zählt der Bürgerschützenverein zurzeit. Fünf Neuaufnahmen zum Trotz, sind das fünf weniger als bei der letzten Generalversammlung.

Kassenführer Alfons Hunsteger berichtete von einem leichten Minus, das der Schützenverein im vergangenen Jahr verbuchen musste, war aber dennoch nicht unzufrieden. Die Kassenprüfer bescheinigten eine sehr gut geführte Kasse, so dass die Entlastung des Vorstandes reine Formsache war.

Vorsitzender Heinz Fels blickte auf das vergangene Schützenjahr zurück. Es war ein erfolgreiches Jahr für den Bürgerschützenverein, sagte Fels und erinnerte an das Aufstellen des Maibaums, das Königspokalschießen, das Schützenfest mit dem Auftritt der Bläck Fööss und das Oktoberfest. Bereits jetzt steht fest, dass das Oktoberfest 2007 zum dritten Mal stattfinden soll. Das nächste Bürgerschützenfest findet am 15., 16. und 17. Juni 2007 statt. Dann muss sich der neue Festablauf zum ersten Mal bewähren.